

Vaters ward er allein Prediger in Simlingerode; wie er denn von demselben 1722 nur allein als Adjunctus auf diesen Ort war angenommen worden. Er starb 1773, den 24sten Julius, im 83sten Jahre seines Alters. Es hat derselbe vier Adjunctos hinter einander gehabt: a) Ant. Fr. Ziegenbein, von Ellrich, ward 1752 den 23. Jan. eingeführt; da dieser nach Püßlingen versetzt ward, folgte b) Heinr. Christo. Steinmetz, von Gundersleben, 1759; als dieser gleichfalls nach Püßlingen berufen worden, ward Hr. Samuel Lenz, aus dem Oldenburgischen, 1767 als Adjunctus eingeführt; und da dieser 1770 nach Bennickenstein abging, folgte ihm Hr. Joh. Christo. Dellihause, von Ellrich, erst auch als Adjunctus, und seit 1773 ist er alleiniger Prediger. Unter ihm ist das Pfarrhaus 1787 und die Kirche 1788 stark reparirt, (*) und das Schulhaus ganz neu gebauet worden.

(*) 1652 ward schon ein Stück an die Kirche angebaut. Das Pfarrhaus gehörte sonst als eine Manerey zur Pfarre in Stöcken.

§. 6.

Stöcken.

Eine Patronatpfarre des Frenherrl. Hauses von Hagen, jetzt ohne Filial. Von den hiesigen Predigern sind nur aufgefunden: 1. Sebast. Chunius ward 1600 nach Lettenborn versetzt, 2. Heinrich Autumnus von 1600 — 23, 3. Joh. Madelung, von 1623 — 25, 4. Joh. Woldershausen, von 1625 — 37. Nach einer Lücke im Kirchenbuche, sind wieder verzeichnet, 5. Joh. Engel trat 1648 sein Amt hier an, §. 2. 6. Joh. Georg Henze, that solches 1683, §. 5. 6. Andr. Hennig Ibe, kurirte Kranke mit Ruhm, und ward 1765 im Beichtstuhl vom Schlage gerührt, woran er starb, 8. Hr. Huldwich Christo. Zesse, ein Wernigeröder, ist den 4. Advent 1765 eingeführt.

M m 3

§. 7.